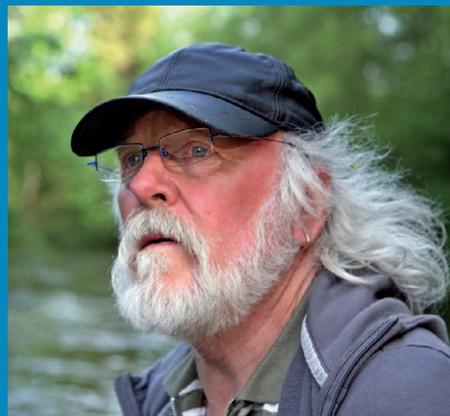




Seit 1998 bauten Jugendliche Wikingerschiffe und ruderten auf historischen Routen in 11 verschiedenen Ländern. Sümpfe, Moskitoschwärme, Wetterlaunen, teilweise wilde unpassierbar scheinende Natur. In zwei Sommern führte eine Extremreise auf der Handelsstrasse der schwedischen Wikinger über die Flüsse Düna und Dnepr, von der Ostsee ins Schwarze Meer.

Die 9 m langen Nachbauten des norwegischen Gokstadfundes wurden bisher über 3000 km nur mit Muskel- und Windkraft betrieben.



Burghard Pieske,
Weltumsegler und Abenteurer,
steht mit den Skippern für die seemannischen Belange den Jugendlichen zur Seite

Das gemeinnützige Projekt „Euro-Viking“ ist auf Freunde und Förderer angewiesen und berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Spendenkonto:
Euro-Viking e.V.
IBAN: DE25 23052750 0000004545
BIC: NOLADE21RZB
Kreissparkasse Ratzeburg

Adresse:
Euro Viking e.V.
Niels-Bohr-Ring 22
23568 Lübeck
Tel: +49 (0)4541 3155
E-Mail: info@euro-viking.eu
www.euro-viking.eu

gefördert:

boot
Düsseldorf

Globetrotter.de
Ausrüstung



Segeln statt saufen. Rudern statt raufen.

Sozial ausgegrenzte Jugendliche auf dem harten Weg zu einem sinnvollen Leben.



Wenn einem das Wasser bis zum Hals steht,
ist es gut, ein Schiff zu bauen.

Wir können die Windrichtung nicht ändern,
aber die Segel richtig stellen.

Wir sitzen alle in einem Boot
und nur gemeinsam sind wir stark.



Jugendliche, dem Kindesalter entwachsen aber noch nicht erwachsen, ohne klare Zugehörigkeit zur Familie, einem Ausbildungsplatz, Arbeitsplatz oder einer positiven Freizeitgruppe. Sozial benachteiligt, belastet mit Drogen, übermäßigen Konsumangeboten, Rechtsradikalismus und Straftaten, wenig Selbstwert und Selbstsicherheit, orientierungslos, antriebsarm und somit ohne Chance auf Eingliederung in unsere Gesellschaft.

Fünf Wikingerschiffe und ein Team von Lehrern, Sportlern, Sozialarbeitern und Survivaltrainern – ehrenamtlich oder hauptberuflich – stehen professionell den Jugendlichen zur Seite, nehmen sie in eine internationale Gemeinschaft auf, die durch das Diktat der Natur und die Regeln einer Expedition in eine völlig neue Lebenssituation gestellt werden.

Am Anfang steht die Leistung – am Ende die Verantwortung. Motivation, Disziplin und Durchhaltevermögen sind Bestandteile von Leistung, und Leistung schafft Erfolg. Erfolg ergibt Anerkennung. Anerkennung macht selbstbewußt. Ein gutes Selbstbewußtsein ist die Voraussetzung, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen. Wir können die Windrichtung nicht ändern, aber die Segel richtig stellen.

Für diese jungen Menschen hat **Euro-Viking** ein neues, erfolgreiches Konzept entwickelt.



Mit selbstgebauten Wikingerschiffen rudern und segeln Jugendliche aus allen europäischen Nationen auf historisch verbürgten Wikingerrouen an Europas Küsten, in Seen und Flüssen.



Die Reisen mit klar definiertem Ziel haben Expeditionscharakter und finden teilweise in unberührten einsamen Regionen statt.

Bisherige Haltungen und Einstellungen kommen schonungslos auf den Prüfstand. Sie erleben eine Wertewelt, die nicht verordnet oder debattiert, sondern im wahrsten Sinne des Wortes „erfahren, erudert, erarbeitet“ wird.



Die Betreuer sind Vorbilder, d. h. sie verrichten die gleichen Tätigkeiten, die auch den Jugendlichen abverlangt werden, nämlich täglich eine Strecke von 50 km zu rudern, um das Camp (den vorausgefahrenen Packwagen samt Zelten) zu erreichen.

Nach diesem Muster arbeitet **Euro-Viking** – knallhart und konsequent.



Euro-Viking ist eine Lebensschule, in der Lob und Anerkennung zum Alltag gehören. Die Natur drückt der Expedition ihren Stempel auf und stellt hohe Anforderungen wie Unterordnung und Respekt.

Der Jugendliche lernt, dass Hindernisse, Zwänge und Grenzsituationen nur gemeinsam überwunden werden können.